

EINER DER KLEINSTEN TEXTE AUS DER UR III-ZEIT*

Marcos Such-Gutiérrez

Aus der neusumerischen Zeit stammen Verwaltungstexte sehr unterschiedlicher Größe. Mehrkolumnige Abrechnungen kommen ebenso vor wie kleine Tontafeln mit nur wenigen Zeilen. In den Textpublikationen, besonders aus der jüngsten Zeit, fehlen häufiger die Angaben der Maße. Daher sind Vergleichsstücke zu dem hier publizierten "Miniatertext" nicht so leicht zu finden. Die Provinz Umma lieferte sowohl Beispiele für sehr große als auch sehr kleine Tafeln: z.B. *MVN 15 390* (§ 37 / iii-vii) mit 23 Kolumnen bzw. *MVN 10 113* (- / -) mit nur 19x19x13 mm. Zu den "Miniatertexten" gehört die hier behandelte Tafel aus einer Privatsammlung¹. Sie mißt nur 1,8 cm (Breite) x 2 cm (Länge) x 1 cm (Dicke) - zweimal größer in der Kopie - und wurde im 12. Monat des 32. Regierungsjahr Šulgis geschrieben.

Umschrift und Übersetzung

Vs.

1	6 sila zì-gu-sig ₃	6 l gutes fein zerriebenes Gerstemehl,
2	6 sila 'zi ¹ -gu-úš	6 l zweite (Qualität des) fein zerriebenen Gerstemehl(s),
3	0.0.4.0 dabìn	40 l grobes Gerstemehl.
4	sá-du ₁₁ -u ₄ -l-kam	Dies ist die regelmäßige Zuteilung des 1. Tages.
5	iti ^d -Dumu-zi	(Im) Monat (des) Dumuzi (= 12. Monat in Umma-Kalender).

Rs.

1	mu <i>Si-mu-ru</i> /-um ^{ki} a-rá-3-kam-aš / ba-ḫul	Jahr, (in dem) Simurum zum 3. Mal zerstört wurde (= § 32)
---	--	---

Kommentar

Der/die Empfänger der regelmäßigen Zuteilung in unserem Text wird/werden nicht angegeben. Trotzdem lassen verschiedene Elemente - Art der Naturalien, die geringe Größe der Tafel, die Auslassung des/der Empfänger/s - vermuten, daß die Naturalien zur

* An dieser Stelle möchte ich Prof. Dr. S.M. Maul danken, der meine Aufmerksamkeit auf die Tontafel richtete und mir anbot, sie zu publizieren. Mein Dank gilt ebenfalls Prof. Dr. H. Waetzoldt für verschiedene Anregungen. Schließlich bin ich Frau C. Fischer und Frau H. Cseke für die Durchsicht des Manuskriptes zu Dank verpflichtet.

¹ Ich danke dem Eigentümer der Tafel für die Publikationserlaubnis.

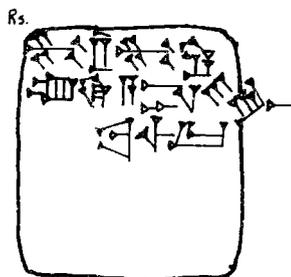
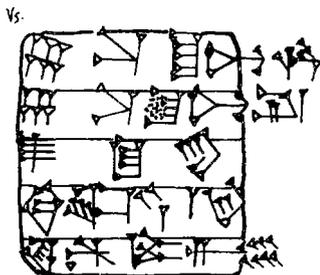
Reiseversorgung dienten². Man vergleiche dazu den sehr ähnlichen Text aus Umma *MVN* 4 169 (- / viii -):

Vs

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | 0; 1 ² .0 / 0; 0.1 ² dabín lugal | 60 ² oder 10 ² l königliches ² grobes Gerstemehl (oder: nach dem königlichem Maß gemessen), |
| 2 | 0; 0.1 ² .5 síla zì-gu-sig ₅ | 60 ² + 5 l gutes fein zerriebenes Gerstemehl, |
| 3 | 0; 0.3 zì-gu-ús | (und) 30 l zweite (Qualität des) fein zerriebenen Gerstemehl(s) |
| 4 | Uri ₅ ^{ki} -šè / má-a ^{gá} gar x[?] | wurden auf das Schiff nach Ur gesetzt. |

Rs

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | 0; 0.1.5 síla 'gu ² -sig ₅ ² | 15 l gutes ² fein zerriebenes ² <Gerstemehl>, |
| 2 | 0; 0.2 [z]i-gu-ús | (und) 20 l folgende (Qualität des) fein zerriebenen Gerstemehl(s) |
| 3 | A-pi ₄ -sa[1 ₄ ^{ki}]-r'šè ¹ | nach Apisal (wurden auf ein Schiff gesetzt). |
| 4 | sá-du ₁₁ -u ₄ -[+2-kam | Dies ist die regelmäßige Zuteilung des 2+[] . Tages. |
| 5 | iti-é-iti-6 | (Im) Monat é-iti-6 (= 8. Monat in Umma-Kalender). |



²

Der Text gehört nicht zu den sogenannten "messenger texts", da die Letztgenannten andere Merkmale aufweisen: u.a. erwähnen sie immer die Reisenden mit ihren betreffenden Rationen für die Reise (vor allem Bier, Brot, Öl, Zwiebel und Alkali-Pflanze), zu den "messenger texts" siehe R.C. McNeil, *The "Messenger Texts" of the Third Ur Dynasty* (Ph.D., Microfilms, Ann Arbor 1971).